

**Waldbilanz Gemeindewald Kirchentellinsfurt - Jahresbericht 2018 und Betriebsplan 2019**

| Gremium: | öffentl./nichtöffentl. | Beschlussart:    | Sitzungsdatum: |
|----------|------------------------|------------------|----------------|
| GR       | öffentlich             | Beschlussfassung | 24.01.2019     |

**Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zu.**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bei Vollzug des vorgestellten Plans übersteigen die Ausgaben (unter Einbeziehung der investiven Ausgaben) die Einnahmen um 9.500 €.

| HH-Stelle    | HH-Mittel | Vergabesumme | Restmittel |
|--------------|-----------|--------------|------------|
|              |           |              |            |
|              |           |              |            |
| <b>Summe</b> | - €       | - €          | - €        |

**Sachdarstellung und Begründung:**

Das Landratsamt Tübingen, Abteilung Forst, hat die Waldbilanz 2018 und den Betriebsplan für 2019 erstellt. Jahresbericht und Betriebsplan sind der Vorlage beigelegt.

Der stv. Abteilungsleiter der Abteilung Forst des Landkreises Tübingen, Herr von Bülow, sowie Herr Revierförster Neubauer werden in der Gemeinderatssitzung die Beratungsunterlage erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Kirchentellinsfurt, 14.01.2019

Silvia Fischer, FB Finanzen

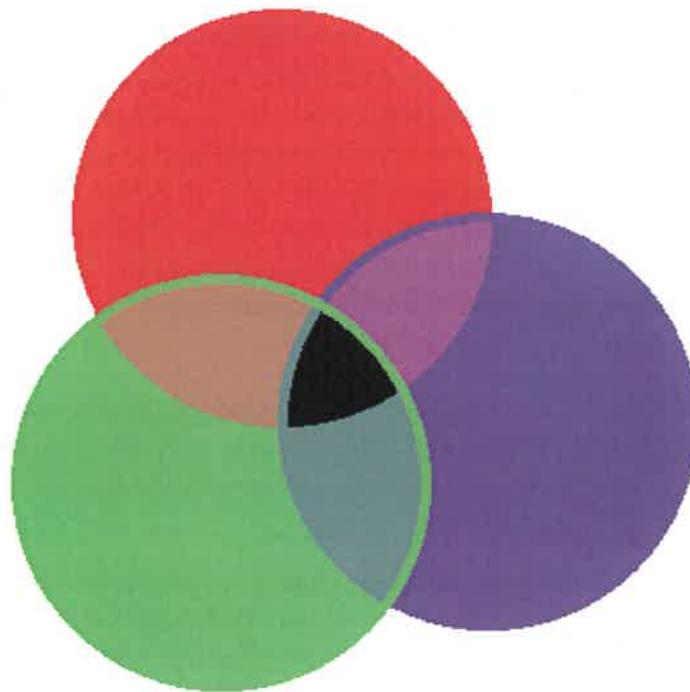
Anlagen: Jahresbericht 2018 und Betriebsplan 2019

# Gemeindewald Kirchentellinsfurt Waldbilanz 2018 und Plan 2019

---

*- Jahresbericht und Betriebsplan -*

**Nutzfunktion/Ökonomie**



**Erholungsfunktion  
Soziales**

**Schutzfunktion  
Ökologie**

## 1 Informationen für die Gemeinde Betreuung des Waldes

### 1.1 Aktueller Stand der Umsetzung des Kartellverfahrens :

Der Rechtsstreit zwischen dem Bundeskartellamt und dem Land Baden-Württemberg über die Holzvermarktung und über die Beförderung im Körperschaftswald und Privatwald wurde im Juni 2018 durch den Bundesgerichtshof zu Gunsten des Landes entschieden. Somit war der Weg zu einer umfassenden Forstreform frei. Der Staatswald soll ab dem 01.01.2020 unter dem Dach einer Anstalt des öffentlichen Rechts neu organisiert werden. Diese Entscheidung wurde von der Landesregierung unabhängig vom Kartellverfahren beschlossen. Offen war die Frage wie künftig der Körperschafts- und Privatwald organisiert werden soll. Die Waldbesitzenden haben hierbei grundsätzlich die freie Wahl, wie sie die Beförderung künftig organisieren. Die untere Forstbehörde verbleibt beim Landratsamt und erfüllt hoheitliche Aufgaben und bietet auch die Beförderung des Körperschafts- und Privatwaldes an. Sämtliche Gemeinden im Landkreis Tübingen haben beschlossen auch künftig auf die Dienstleistung des Landratsamtes zurückzugreifen. Grundlage war ein vorgelegtes Angebot des Landratsamtes, das den Umfang der Dienstleistung beschreibt und die realen Kosten beinhaltet. Nachdem alle Gemeinden des Landkreises dieses Angebot angenommen haben, werden derzeit die neuen Forstreviere zugeschnitten. Ziel ist es die neue Struktur ebenfalls zum 01.01.2020 umzusetzen. Soweit möglich versucht man für die Gemeinden und das Personal Lösungen zu finden, die eine möglichst große Kontinuität beinhalten. Die Landesregierung erarbeitet derzeit die notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen.

## 2 Holzmarkt

Die **Holzernte und die Pflegemaßnahmen** wurden im Umfang der nachhaltigen Forsteinrichtungsplanung durchgeführt; die genauen Zahlen liegen erst Ende Januar 19 vor. Schwerpunkte waren die Verkehrssicherung und die Durchforstungen im Distrikt Geige zwischen Kanalweg beim Stauwehr und Häckselplatz;

Die **Verkehrssicherungsmaßnahmen** waren im abgelaufenen Jahr sehr umfangreich und konnten nur mit Hilfe von Spezialisten bewältigt werden. Dabei kamen Spezialkräne und Baumkletterer zum Einsatz, die eine relativ sichere und effektive Arbeitsausführung ermöglichen. Der Einsatzschwerpunkt war entlang öffentlicher Straßen und baulicher Anlagen. In 2019 sollen in geringerem Umfang weitere Maßnahmen durchgeführt werden.

Die **Brennholznachfrage** in der Gemeinde ist nach wie vor auf einem hohen Niveau, das fast der Hälfte des jährlichen Hiebssatzes entspricht. Die Preise wurden für den aktuellen Einschlag leicht angehoben, liegen aber immer noch im unteren Bereich der Region.

Im Bereich des **Nadelstammholzes** – insbesondere bei Fichte und Tanne - gibt es aktuell eine Marktstörung, die wohl auch in 2019 noch einige Zeit andauern wird. Das **Laubstammholz** hingegen lässt sich derzeit ohne größere Probleme verkaufen.

### 3 Bereich Ökologie

Im Mühlwald gibt es größere Bereiche, die als **Waldbiotop** kartiert sind und schützenswerte Arten beherbergen; dies wird bei forstlichen Nutzungen besonders berücksichtigt. Insgesamt sind im Gemeindewald weitere **9,6 ha Fläche als Waldrefugien** ausgewiesen, das sind Mini-Reservate, bei denen die Gemeinde freiwillig auf eine forstliche Nutzung verzichtet. Oft liegen diese in schwer zugänglichen Taleinschnitten wie z.B. im Bereich des Schlierbachs. Diese Waldrefugien können auf einem noch zu eröffnenden Ökokonto bei der unteren Naturschutzbehörde gutgeschrieben und für Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden. Flankierend zu diesen Refugien sind weitere 6 sogenannte **Habitatbaumgruppen** im Gemeindewald kartiert, in denen ebenfalls planmäßig keine Nutzung erfolgt.

Für die Feier der Gemeindepartnerschaft wurde zwei Mal eine junge „Große Küstentanne“ aus dem Gemeindewald nach Illmitz gebracht und vor Ort gepflanzt.

### 4 Bereich Soziales

Der **Waldumgang 2018** im Mühlwald war sehr gut besucht; dabei wurde das weitere Nutzungskonzept für diesen Distrikt ausführlich erläutert und lebhaft diskutiert. Im Kern geht es um eine verantwortungsvolle Balance zwischen Verkehrssicherung, Naturschutz und behutsamer forstlicher Nutzung.

Der **Waldkindergarten** sucht weiter nach einem alternativen Standort in Waldnähe, was sich bisher allerdings eher schwierig gestaltet. Bis dahin wird weiter der bisherige Bereich im Gemeindewald genutzt.

Im Rahmen der Verkehrssicherung am Mühlweg fand eine umfangreiche **Information und Absprache** mit den betroffenen **Anliegern** statt, die zu der hohen Akzeptanz der Maßnahmen wesentlich beigetragen hat.

Für die Feier der Gemeindepartnerschaft wurde zwei Mal eine junge „Große Küstentanne“ aus dem Gemeindewald nach Illmitz gebracht und vor Ort gepflanzt.

## 5 Bereich Ökonomie

### 5.1 Natürlicher Vollzug 2018 und Planung 2019

Tabelle 1 – Betriebsplan und Vollzug

| Waldpflagemassnahmen                                 | Eht  | Plan2018     | Ist2018       | Plan2019     |
|--|------|--------------|---------------|--------------|
| Naturverjüngung fördern                              | ha   |              | 1,5           |              |
| Pflanzung  | ha   |              | 0,3           |              |
| Douglasie  | Pfl  |              | 250           |              |
| Jungbestandspflege                                   | ha   |              |               | 4,2          |
| Ästungen   | Stck | 50           |               |              |
| Hiebsfläche  | ha   | 17,8         | 14,8          | 13,8         |
| Wegenetz unterhalten                                 | lfm  | 800          |               |              |
| Rehwild, Abschussplan<br>und Stand Vollzug 2017/2018 |      | <i>Offen</i> | <i>Erlegt</i> | <i>Offen</i> |
|  | Stck |              | 12            |              |
| Holzsorten   | Eht  | Plan2018     | Ist2018       | Plan2019     |
| Holz insgesamt                                       | fm   | 780          | 711           | 650          |
| normal planmäßiges Holz                              | fm   | 780          | 500           | 650          |
| zufälliges Schadholz                                 | fm   |              | 211           |              |
| Stammholz Fichte+Tanne                               | fm   | 10           | 18            | 10           |
| Stammholz Buche                                      | fm   | 180          |               | 170          |
| Stammholz Esche+Ahorn<br>u.s.Lbh.                    | fm   | 30           | 150           | 30           |
| Laubindustrieholz                                    | fm   | 80           |               | 80           |
| Hackrohholz  | fm   | 75           |               | 75           |
| Laubbrennholz kurz/lang                              | fm   | 210          | 415           | 95           |
| Restholz+Flächenlose                                 | fm   | 195          | 128           | 190          |
| Christbäume+Deckreisig                               |      |              |               |              |

Das aktuelle Forsteinrichtungswerk gilt für den Zeitraum 2014 bis zum Jahr 2023 . Es sind nun 5 Jahre des Planes vollzogen worden. Der Betriebsverlauf darf als normal bezeichnet werden. Bei allen wesentlichen Parametern wurde das Forsteinrichtungswerk fast punktgenau umgesetzt.

## 5.2 Finanzielles Ergebnis

Tabelle 2 – vorläufiges betriebswirtschaftliches Ergebnis:

| Betriebswirtschaftliches Ergebnis und Planung |                  |                |                 |
|---|------------------|----------------|-----------------|
| -vorläufiges Ergebnis                         | Stand 07.01.2019 |                |                 |
|   | Plan2018         | Ist2018        | Plan2019        |
| <b>Einnahmen (Euro)</b>                       |                  |                |                 |
| Holzverkauf u. Nebennutzungen                 | 26.600           | 16.500         | 24.500          |
| kalkulatorische Erlöse Restverkäufe           |                  |                |                 |
| Jagd-pachtanteil- kalkulatorisch              | 1.500            | 1.500          | 1.500           |
| Einsätze außerhalb Gemeindewald               |                  |                |                 |
| Erholungsfunktion                             |                  |                |                 |
| Sonstige Einnahmen und Verrechnungen          | 500              |                |                 |
| <b>Summe Einnahmen</b>                        | <b>28.600</b>    | <b>18.000</b>  | <b>26.000</b>   |
| <b>Ausgaben (Euro)</b>                        |                  |                |                 |
| Holzernte                                     | 16.100           | 7.900          | 15.900          |
| Kulturen                                      |                  | 900            |                 |
| Waldschutz                                    |                  |                |                 |
| Bestandespflege                               | 500              |                | 3.800           |
| Wege  | 3.000            | 1.200          | 3.000           |
| Schutzfunktion                                | 1.000            |                | 1.000           |
| Erholungsfunktion                             |                  | 700            |                 |
| Gemeinkosten Forstbetrieb                     | 1.400            | 4.800          | 5.400           |
| Verwaltung                                    | 6.400            | 5.400          | 6.400           |
| Öffentlichkeitsarbeit                         |                  |                |                 |
| Leistung außerhalb Gemeindewald               |                  |                |                 |
| <b>Summe Ausgaben</b>                         | <b>28.400</b>    | <b>20.900</b>  | <b>35.500</b>   |
| <b>Einnahmen-Ausgaben</b>                     | <b>200</b>       | <b>-2.900</b>  | <b>-9.500</b>   |
| <b>Vermögenshaushalt</b>                      |                  |                |                 |
| <b>Ausgaben</b>                               | <b>Plan2018</b>  | <b>Ist2018</b> | <b>Plan2019</b> |
| Wege  | 3.000            | 0              |                 |
| Waldinformationssystem                        |                  |                |                 |

